

23.10.2006

„Wetten, dass...?“ beim Weinfest

Bei der Saalwette mussten 10 Banker zu nächtlicher Stunde im Anzug erscheinen



Die frisch gekürte Weinkönigin Nina (mit Krone) setzte sich gegen die Konkurrentinnen durch.

Foto: Alexander Hitschfel

FORCHHEIM-Burk (ah) — Wer beim Begriff „Weinfest“ an eine ruhige und gediegene Veranstaltung denkt, der irrt: Beim Burker Weinfest herrschte Partystimmung mit rund 750 Besuchern im Festzelt.

Die große Beliebtheit, die das Weinfest in den vergangenen Jahren erreicht hat, spiegelte sich bereits in der Tatsache wider, dass die Veranstaltung schon Tage vorher ausverkauft war. Als Musikkapelle hatten die Veranstalter den Aischtal-Express verpflichtet. Schon bald tanzten die Besu-

cher auf Tischen und Bänken. Zusätzlich angeheizt wurde die Veranstaltung noch durch die Krönung der Burker Weinkönigin: Die 22-jährige Nina, Vorstopperin bei der Damenmannschaft des FC Burk, wurde an diesem Abend unter weiteren vier jungen Fußballspielerinnen der Damenmannschaft zur Burker Weinkönigin von einer dreiköpfigen Jury gekürt.

Beantwortet werden mussten von den Mädels verschiedene Fragen rund um das Thema „Wein“. Außerdem musste – ähnlich wie bei der Fernseh-

show „Wetten dass“ – eine Saalwette gewonnen werden. Die Wette, die darauf abzielte, noch zu später Stunde zehn Raiffeisenbanker der Raiffeisen Seebachgrund im Anzug auf die Bühne zu bringen, wurde schließlich gewonnen. Es waren sogar 15 Banker anwesend.

Der Burker FC-Vorsitzende Manfred Reges war mit dem Verlauf des Weinfestes hochauf zufrieden und dankte dem gesamten Team, besonders seinen beiden Aktivposten im Verein, Edmund Kainer und Peter Müller.